



## **Peer-to-Peer Arbeit für armutsbetroffene Personen als Unterstützung beim Zugang zu Hilfen**

Prof. Dr. Chiapparini Emanuela

Dozentin und Leiterin des Instituts Kindheit, Jugend und Familie, Departemente Soziale Arbeit

Vorlesungsreihe Inklusion und Diversität in der Sozialen Arbeit

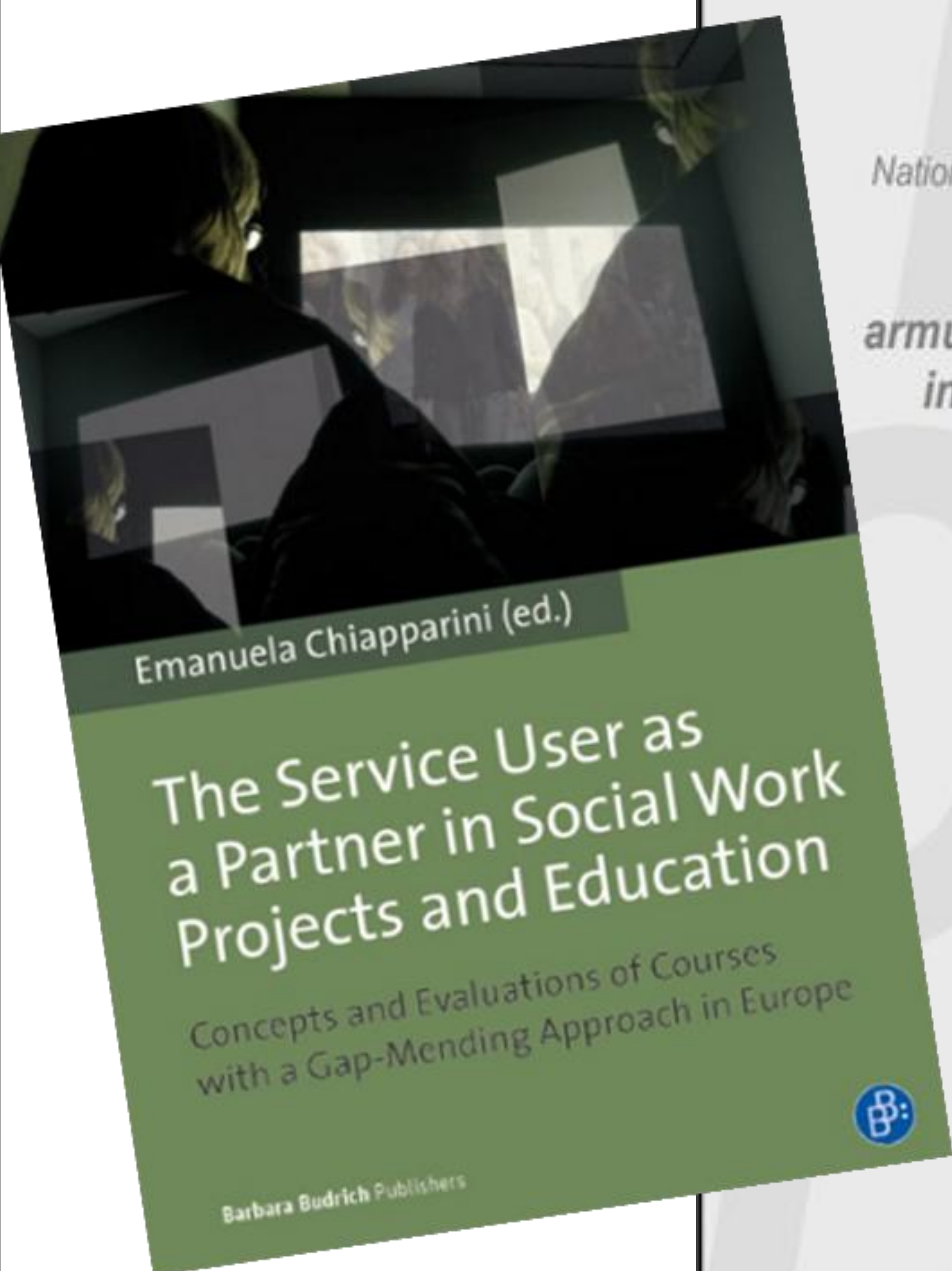
Universität Mainz, Online, 3.2.2026

# ▶ Agenda

- ▶ **Fokus: Peer-Arbeit für armutsbetroffene und –gefährdete Personen**
- ▶ **Grundlagen: Armut, Beteiligungsprozesse, Voraussetzungen für Peer-Arbeit**
- ▶ **Einblick in den Forschungsstand zu Peer-Arbeit**
- ▶ **Forschungsprojekt POPCORN**
- ▶ **Erste Erkenntnisse mit Blick auf Rahmenkonzept und Umsetzungskonzept**
- ▶ **Diskussion**



# ► Fokus: Peer-Arbeit für armutsbetroffene und -gefährdete Personen



# ► Herausforderungen in der Inanspruchnahme von Hilfen

## Zwei Beispiele aus der Schweiz

- «Nicht-Bezug» -> «Zugang»:  
zwischen 20% und 40% der Menschen, die Anspruch auf Sozialleistungen haben, diesen Anspruch nicht wahrnehmen (Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), 2025, S. 20).
- «Gesundheitsfolgen» -> «Wohlbefinden»:  
Verslechterung des Gesundheitszustands vor und in den ersten Jahren ab Bezug von Sozialleistungen wird beobachtet (Kessler et al., 2021; Ridley et al., 2020).

# ▶ Armut

## **Mehrdimensionalen Perspektive** auf Armutsbetroffenheit und Armutsgefährdung

(Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, 2020)

- ▶ **Armutsbetroffene Menschen:** ...wenn ihr monatliches Einkommen unter dem sozialen Existenzminimum liegt und sie dadurch nicht in der Lage sind, alle notwendigen Dienstleistungen und Güter zu erwerben, die für ein gesellschaftlich integriertes Leben erforderlich sind (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, 2020)

**Einkommensarmut:** 8,1% der Bevölkerung (Bundesamt für Statistik, 2023a)

- ▶ **Armutsgefährdete Menschen:**

Einkommen von unter 60 % des verfügbaren Medianäquivalenzeinkommens

**Armutsgefährdung:** 16,1% der Bevölkerung (Bundesamt für Statistik, 2023b)

- ▶ **Materielle Entbehrung:** 5,5 % der Bevölkerung (Bundesamt für Statistik, 2023c)

Dieser Teil der Bevölkerung nicht in der Lage war, innerhalb eines Monats eine unerwartete Ausgabe von 2500 CHF zu tätigen.

# ▶ Armut

## **Folge der fehlenden finanziellen und materiellen Ressourcen:**

- ▶ Teilnahme an, Herstellen von und Aufrechterhalten von elementaren Gebrauchsgütern und den Möglichkeiten, an bestimmten Lebensbedingungen (was die Mehrheit der Bevölkerung in der CH als wesentlich erachtet).

## **Relevante soziale, gesundheitliche und kulturelle Dimension** (INFRAS & PHBern, 2018, S. 12; Chiapparini et al., 2020)

### **z.B. mit folgenden Aspekten verbunden sein:**

- ▶ fehlende oder prekäre Arbeit
- ▶ mangelnde soziale Kontakte
- ▶ Verlust über das eigene Leben auf individueller und kollektiver Ebene entscheiden zu können
- ▶ fehlende Erfahrung von Selbstwirksamkeit
- ▶ das Gefühl, in der Gesellschaft keine Stimme zu haben oder kein Gehör zu finden

"Man verliert die Sprache, wenn man armutsbetroffen ist"

(Gabriela Feldhaus, in Schuwey/Chiapparini 2020)

# ▶ Armut

- ▶ Überdurchschnittlich über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt betroffene Personengruppen (Bundesamt für Statistik, 2023a):
  - ▶ Einzelpersonen ab 65 Jahren
  - ▶ Einelternhaushalten mit Kindern unter 18 Jahren
  - ▶ Personen mit höchstens obligatorischem Schulabschluss
  - ▶ Menschen mit Migrationserfahrung



# ▶ Armut

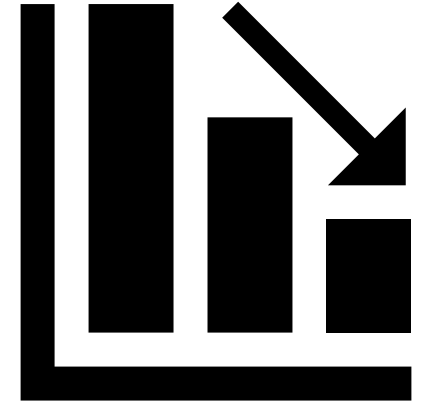
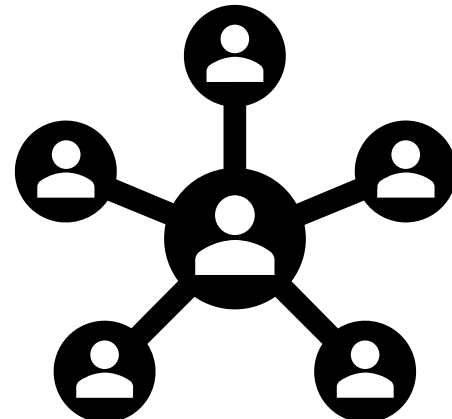
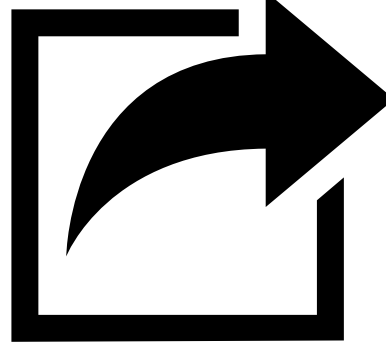
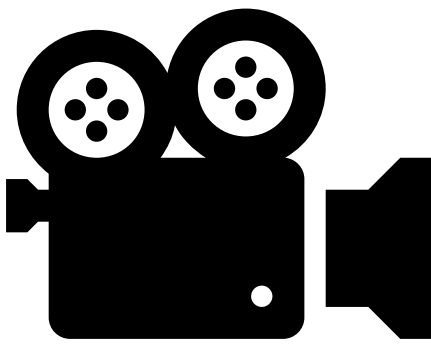
- ▶ Theoretische Bezugspunkte zum multidimensionalen Armutsverständnis von Sen (2002):
  - ▶ Wirtschaftliche Ressourcen -> **Zugang** zu Gesundheit, Bildung und die Möglichkeit, am sozialen und kulturellen Leben teilzunehmen
  - ▶ Armut = **Mangel an Freiheitsgraden und Möglichkeiten**, Ziele zu verfolgen, die das Individuum für wichtig hält.
  - ▶ Armut = Bedingung, für **eingeschränkte Fähigkeit und Möglichkeit**, ein würdiges Leben zu führen und grundlegende Freiheiten und Chancen wahrzunehmen
- ▶ Darauf aufbauend: **Capability Approach**:
  - ▶ betont die Unterscheidung zwischen Funktionieren (was eine Person tatsächlich erreicht hat) und
  - ▶ Kapazität (die Möglichkeiten und Fähigkeit, die sie hat, ihr Leben zu gestalten)  
(Frediani, 2010; Gore, 1997)

# ▶ Armut

Mit Blick auf die Unterstützungsstrukturen (zusammengefasst in Chiapparini et al., 2026)

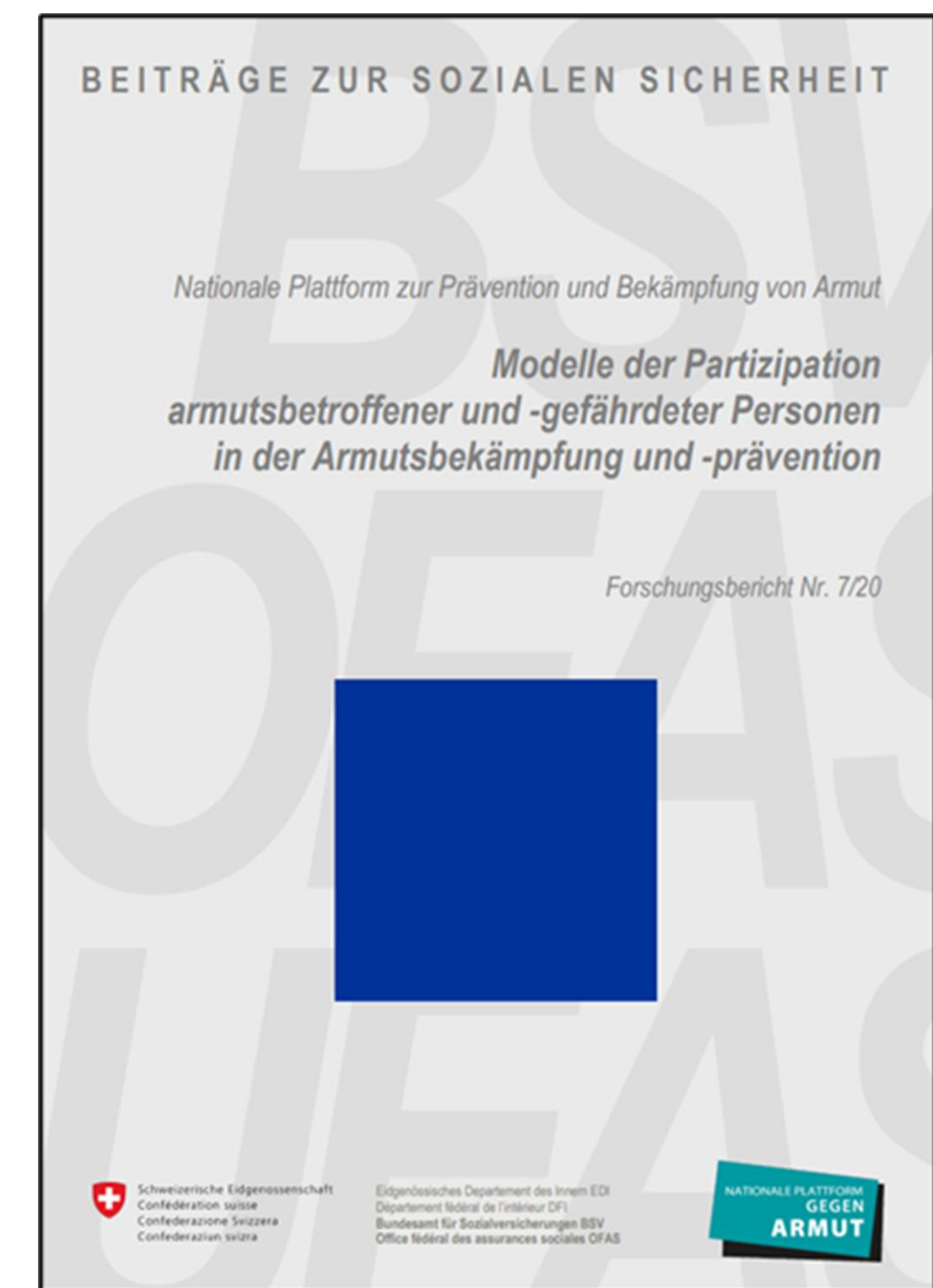
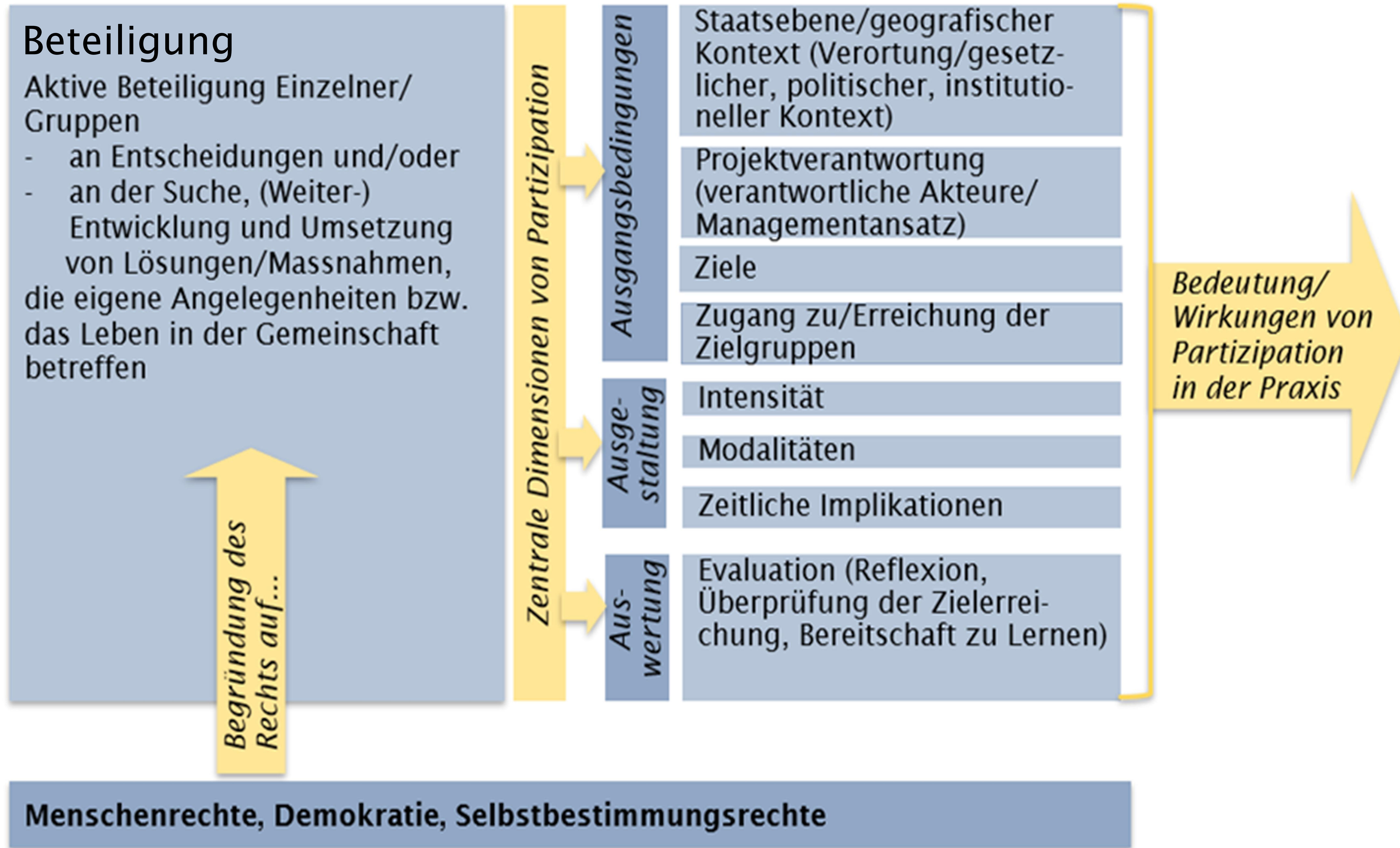
- ▶ Fokus auf **mangelnde individuelle Faktoren**
  - ▶ z.B. Bewältigung von Schamgefühlen und Stigmatisierung
  - ▶ Wissen und Sicherheiten im Umgang mit Behörden
  - ▶ administrativen Fähigkeiten, die notwendig sind, um bürokratische Verfahren zu bewältigen
- ▶ Fokus auf **institutioneller** (struktureller) **Ebene Praktiken** der Sozialarbeiter:innen oder **sozialpolitische Vorgaben**, die den Zugang behindern
  - ▶ komplexer Verfahren
  - ▶ diskriminierender Einstellungen
  - ▶ fehlender Information über verfügbare Leistungen
- ▶ Unterstützungsangebote: angepasst an die Bedürfnisse von armutsbetroffenen Personen
- ▶ Theoretische Anknüpfungspunkte an Ansätze **Poverty-Aware Paradigm** (PAP, Krumer-Nevo, 2016, 2020) und **User Involvement Approach** (Beresford & Carr, 2012, Chiapparini, 2016)

# ▶ Akteur:innen in der Armutspolitik

- ▶ Regierungsmitglieder und kantonale Parlamente §
- ▶ statistische Ämter 
- ▶ Sozialdienste 
- ▶ Hochschulen (Ausbildung, Forschung und Weiterbildung) 
- ▶ Medien und die Öffentlichkeit 

**Welche Möglichkeit haben armutsbetroffen Personen selbst, um eine Rolle zu übernehmen, wenn es um Entscheide und Angelegenheiten geht, die ihr eigenes Leben betreffen?**

# ► Was mit Beteiligung gemeint ist (Chiapparini et al. 2020, S. 11)



# ► Internetcafé Planet 13

NGO Planet 13, seit 2007 in Basel (CH)



# ► Austauschgefäss: «Gemeinsam – Ensemble»

Abteilung Soziales, Biel (CH), ab 2019



# ► Stadtführungen: «Soziale Stadtrundgänge»

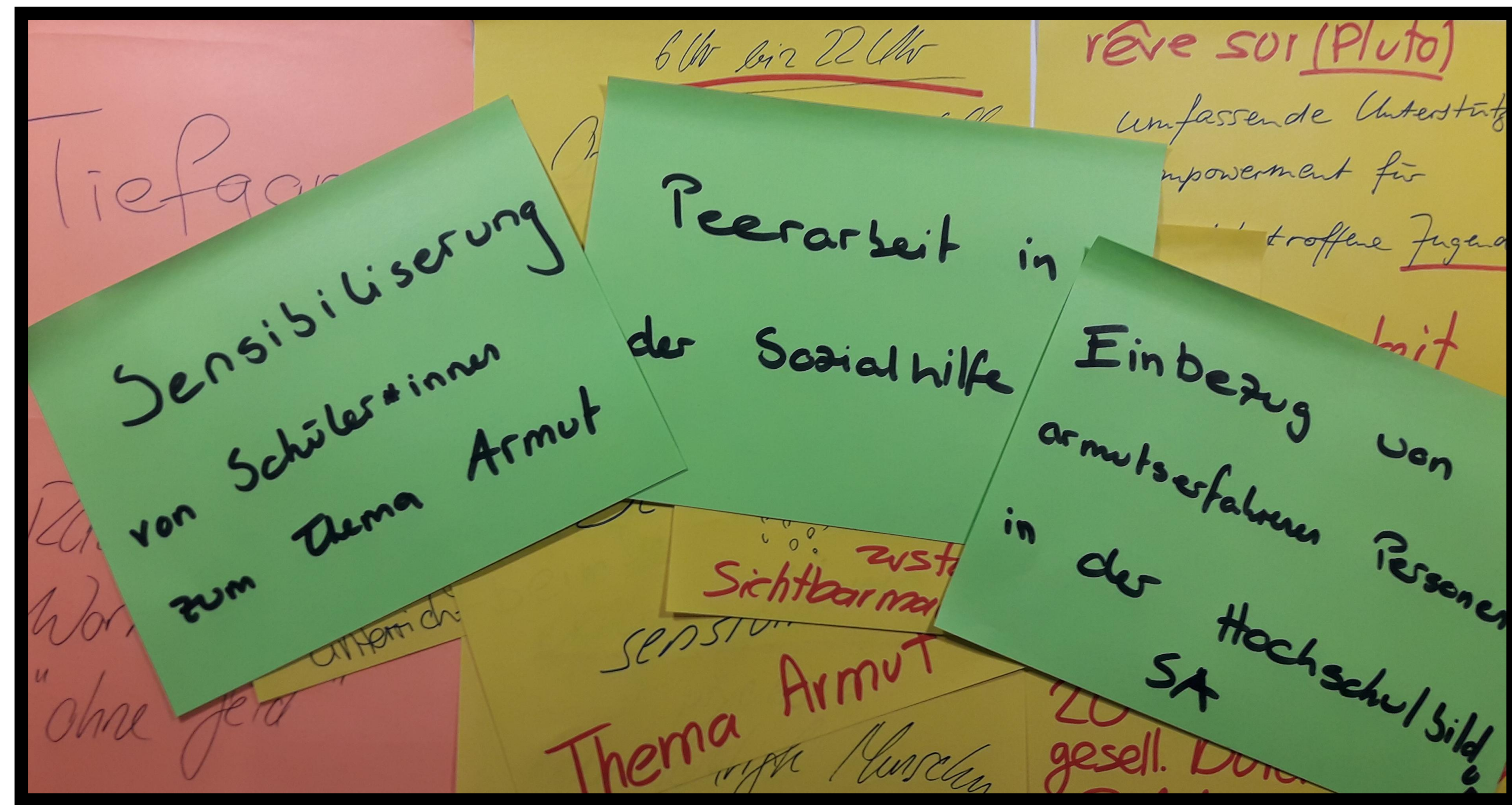
NGO Surprise, Basel, Zürich, Bern (CH)



# ► Fachkurs: «Erfahrungen und Fachwissen gemeinsam nutzen»

NATIONALE PLATTFORM  
GEGEN  
ARMUT

Bern 2022; Glarus 2025; Bern 2026 (Bitsch & Chiapparini, 2024)

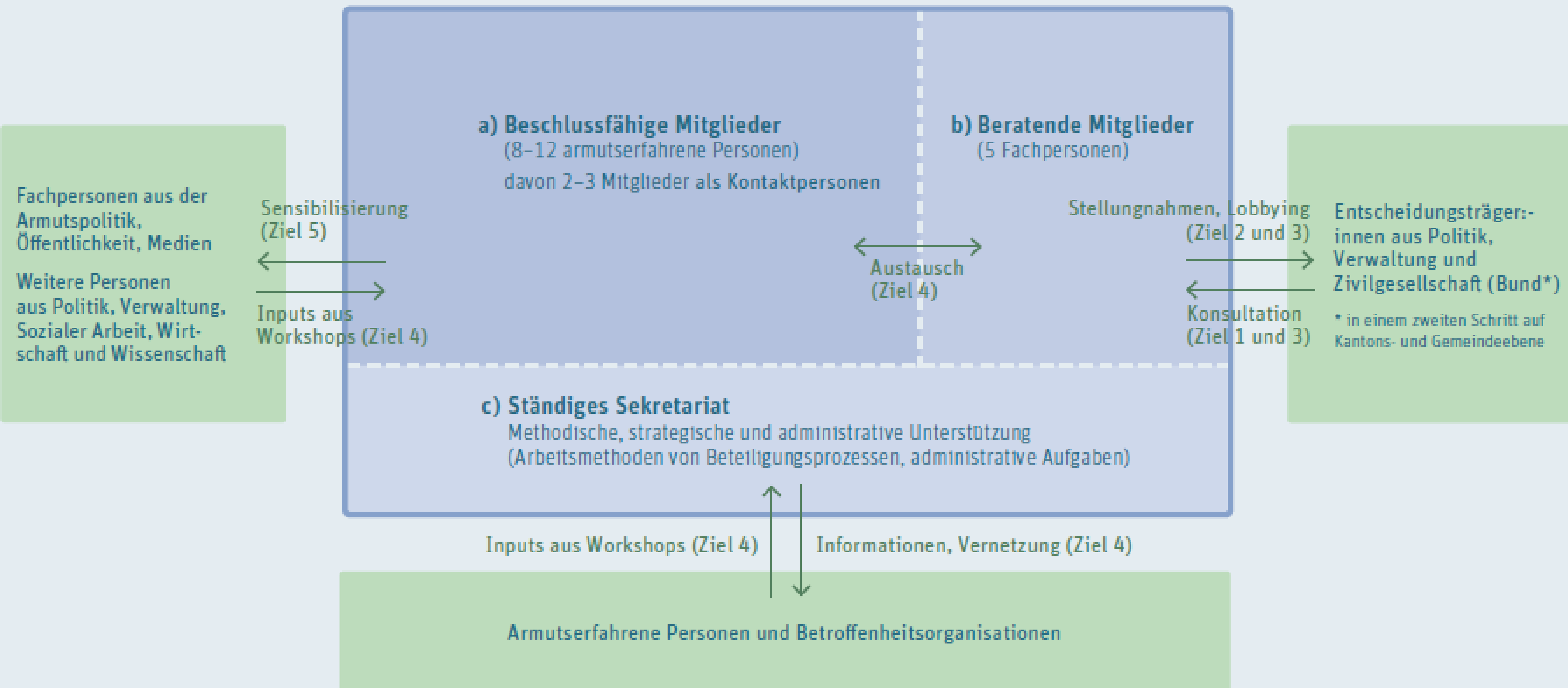


# ▶ Rat für Armutsfragen in der Schweiz

- ▶ Konzeptentwicklung 2022-2024 (Chiapparini et al., 2024)
- ▶ Zur Kenntnisnahme des Bundesrates (Ende 2024)
- ▶ Pilotphase (2026-28)



## Rat für Armutsfragen in der Schweiz



# ► Rat für Armutsfragen in der Schweiz

## ► Fotografische Impressionen



# ▶ Grundlagen: Schlussfolgerungen

- ▶ Armutsbetroffene und -gefährdete Personen = **Subjekte mit Recht auf Beteiligung** an (Weiter-)Entwicklung der Unterstützungsangeboten und an damit verbundenen Entscheidungen
- ▶ **Vielfältige Formen** von Beteiligung
- ▶ **Ergänzung des Fachwissens** von Fachpersonen mit Betroffenenwissen von armutsbetroffenen und -gefährdeten Personen

## **Voraussetzung:**

Klärung der zentralen Dimensionen der Beteiligung im einzelnen Projekt oder Gremium

## **Folgen:**

- ▶ **Aufdecken von blinden Flecken** in Unterstützungsangeboten und -prozessen
- ▶ Entwickeln und Implementieren von **zugängliche Unterstützungsangeboten**  
Dazu zählt auch das Peer-to-Peer-Angebot

# ▶ Einblick in den Forschungsstand zu Unterstützungsangeboten

(Chiapparini, 2025)

- ▶ **Allgemeiner Nutzen niederschwelliger Beratungs- und Informationsangebote und aktiver Beteiligung von betroffenen Personen**
  - ▶ zur Bekämpfung von Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen
  - ▶ zur Verbesserung des Zugangs zu sozialen Organisationen
  - ▶ zur Verbesserung des Gesundheitszustandes beitragen
- ▶ **Sozialer Rückzug bei Armutsbetroffenheit und -gefährdung in der Schweiz**
  - ▶ ein hohes Schamgefühl
  - ▶ Befürchtung und Erlebnisse von Stigmatisierung
  - ▶ mangelnde Informationen und Unsicherheiten im Umgang mit Behörden
  - ▶ **Erschwerte frühzeitige Erreichbarkeit und Zugang zu Unterstützungsangeboten.**

# ► Forschungsstand zu Peer-Arbeit

(Chiapparini, 2025)

- Peer-to-Peer-Arbeit in der Behindertenhilfe, der Suchtberatung sowie in der stationären Psychiatrie etabliert und erforscht
- **Definition der Peer-to-Peer-Arbeit:**  
Unterstützung einer betroffenen Person (z.B. von Armut oder einer psychischen Krankheit) durch eine andere betroffene Person, die hierzu Weiterbildungen besucht hat, bezeichnet
- **Funktionierende Good-Practices** in der Armutsbekämpfung und -prävention
- **Forschungslücke** bezüglich Konzepte, Implementierung und Wirkungsanalysen

# ► Forschungsprojekt POPCORN

(Chiapparini, 2025; Chiapparini et al. 2026)



# ► Forschungsprojekt POPCORN

## **Titel des Forschungsprojekt:**

Peer work for people living in poverty to improve access to support services and well-being: Approaches, implementation and impact (POCORN)

## **Projekt-Team (Stand Januar 2026):**

Wir sind ein Team von sieben Menschen mit Armutserfahrungen aus Bern, Biel/Bienne und Neuchâtel und vier Forschenden der Berner Fachhochschule.



(Stand: August 2025)

# ► Forschungsprojekt POPCORN

## Ziel:

Peer-Arbeit massgeschneidert und in Zusammenarbeit mit armutsbetroffenen und -gefährdeten Personen für die Städte Bern, Biel und Neuchâtel zu konzipieren, implementieren und evaluieren.

## Forschungsfrage:

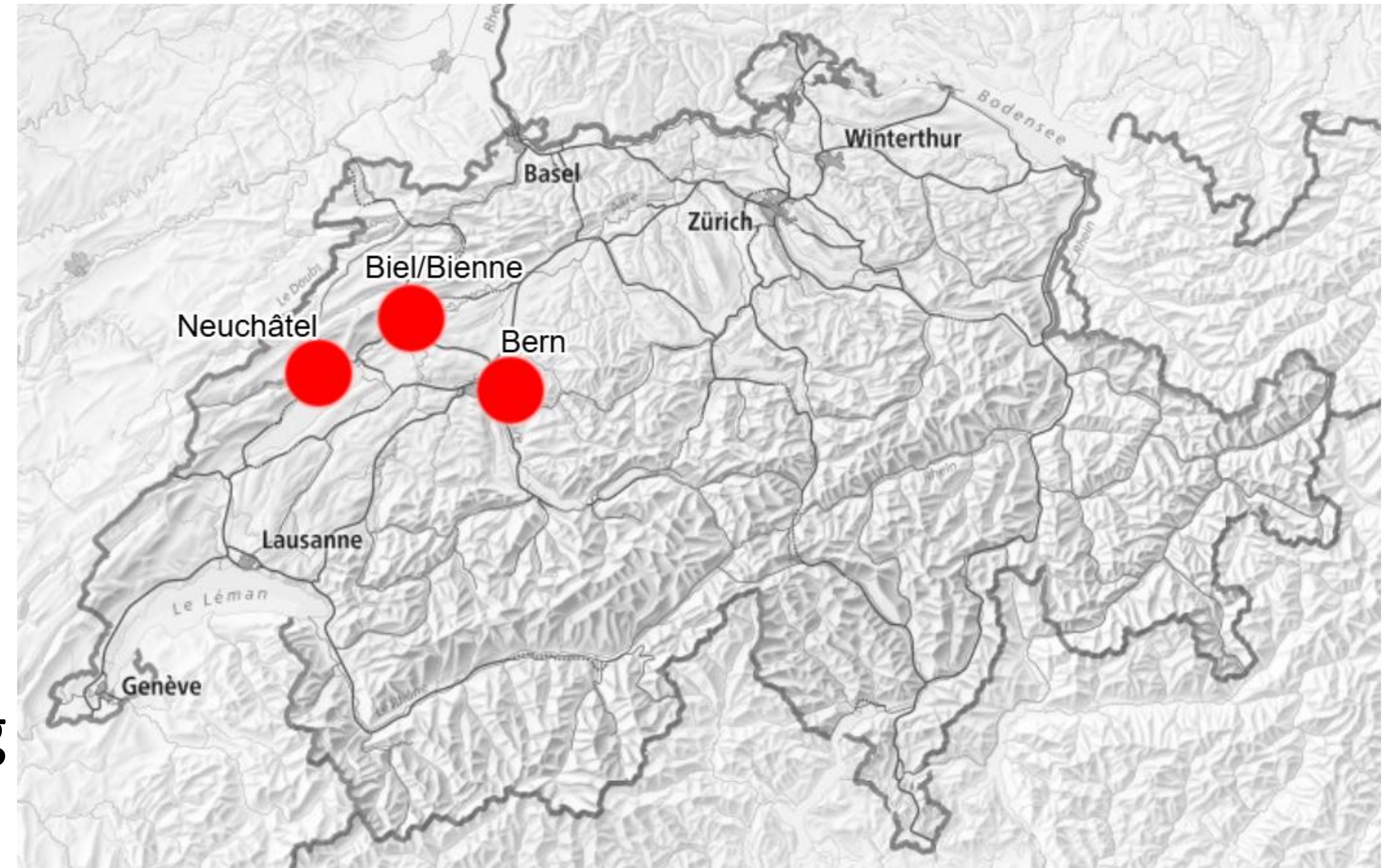
Wie beeinflussen institutionelle und lebensweltorientierte Peer-Arbeit-Angebote das Wohlbefinden von Menschen in Armut beim Zugang zu Unterstützungsleistungen und welche Wirkung kann gemessen werden?

# ► Forschungsprojekt POPCORN

## 1. Entwicklung und Einführung der Peer-Arbeit (Pilotstudie)

**Methoden:** Systematische Literaturrecherche und Beteiligungsmethoden in der Armutspolitik (Chiapparini et al., 2024), Inhaltsanalyse (Kuckartz, 2018)

**Produkte:** Literaturbasierte und partizipative Erarbeitung eines Rahmenkonzepts, Umsetzungskonzepts sowie Fachkurses sowie Implementierung von Peer-Arbeit in sozialen Organisationen in Bern, Biel und Neuenburg.



# ► Forschungsprojekt POPCORN

## 2. Begleitstudie

**Methoden:** „Realist Evaluation Design“ (vgl. Pawson und Tilley 1997):

- Für wen und unter welchen Umständen, welche und warum wichtige Mechanismen funktionieren (vgl. Westhorp, 2014 ).
- Fokus ist auf intendierten und nicht intendierten Folgen (Weinbach et al. 2017) gerichtet.
- Eingebettet in ein Complex Intervention Framework (vgl. Halcomb et al. 2023)



# ► Forschungsprojekt POPCORN

## 2. Begleitstudie (Fortsetzung)

**Zielgruppen und eingesetzte Erhebungsmethoden in der „Realist Evaluation Design“ (vgl. Pawson und Tilley 1997):**

1) **Perspektive von Peer-Tandems:** Ethnographischer Forschungsansatz mit qualitativen Ad-hoc-Interviews

2) **Individuelle Perspektive einer von Armut betroffenen Person:** Einzelfalldesign mit Online-Befragung (Single-Case)

3) **Perspektive der Fachleute in privaten und öffentlichen Unterstützungsdiensten:** Fokusgruppen

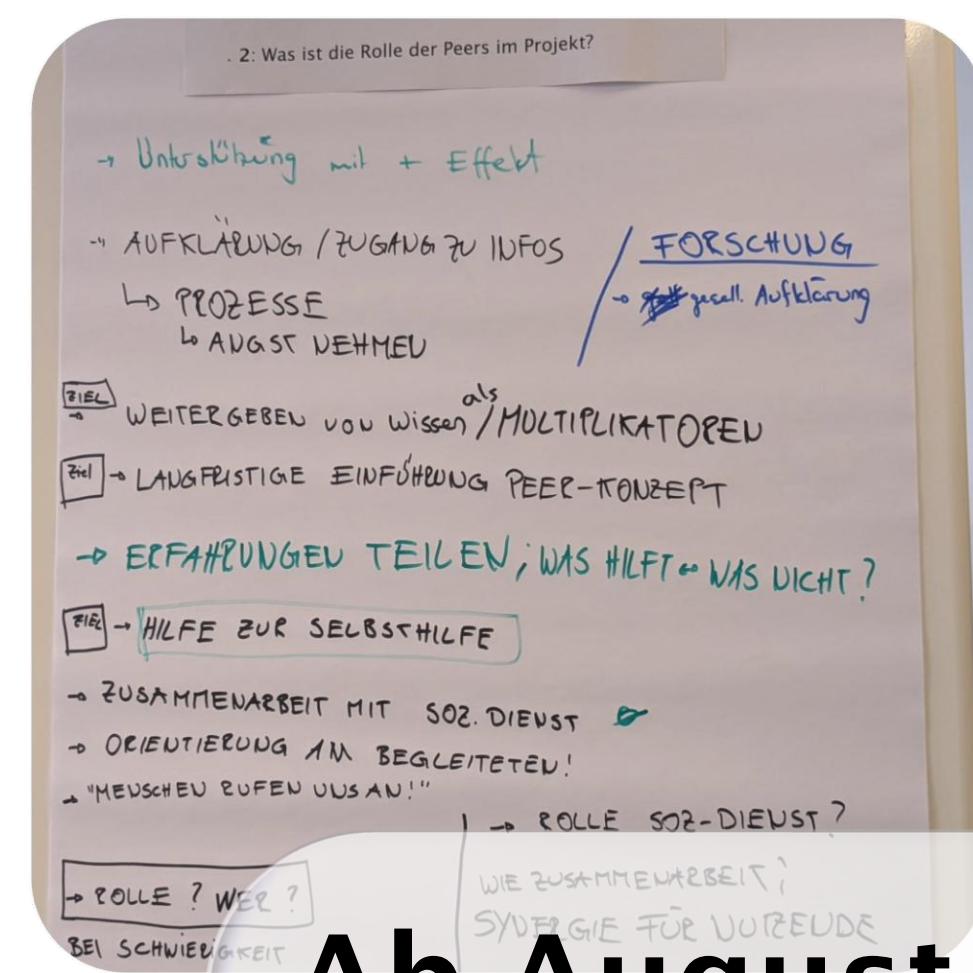
4) **Konvergente erklärender Mixed-Methodsansatz** (vgl. Halcomb et al. 2023): Synthese aus den Einzelergebnissen der oben genannten Studien

**Produkte:** Befunde aus der realist evaluation und entwickelter und getesteter Complex Intervention Framework

# ▶ Zeitplan

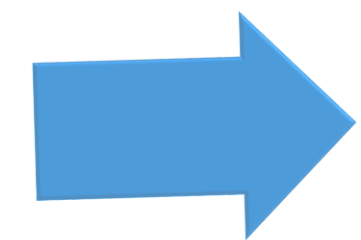
Projektbeginn (01.08.2025)

Ende des Projekts (31.07.2029)



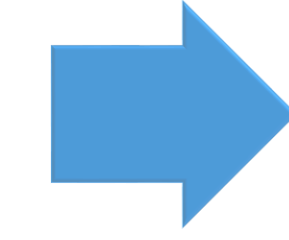
## Ab August 2025

- Rekrutierung der sozialen Organisationen
- Ausarbeitung des Peer-Konzepts (Rahmenkonzept & Umsetzungskonzept)
- Auswahl der Peers in den drei Städten
- Kontakt mit interessierten Partnerinstitutionen



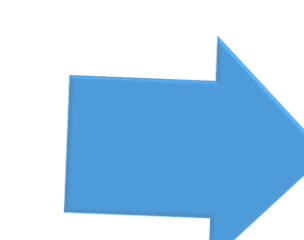
## Februar - Mai 2026

- Publikation des Rahmenkonzeptes
- Fachkurse Peers
- Rekrutierung der Nutzenden



## August 2026 - August 2027

- Umsetzung der Peer-Arbeit mit den Peers und den Nutzenden innerhalb der sozialen Organisation
- Begleitstudie mit der Realist Evaluation: Ethnographischer Forschungszugang und Single Cases



## 2027-2028

- Datenauswertung
- Publikationen



## Januar - Juli 2029

- Praxis-Forschungstagung (Mai 2029)
- Publikationen

# ► Forschungsprojekt POPCORN

## Bern

### Aufenthaltsraum

- 1. Peer
- 1. Fachperson

### Hausbesuche bei Familien mit Migrationshintergrund

- 2. Peer
- 2. Fachperson

### Anlaufstelle mit verschiedenen Angeboten (z.B. Coiffeur, Kosmetik und Nähen) für Menschen in der Prostitution

- 3. Peer
- 4. Peer
- 5. Peer
- 3. Fachperson

## Biel/Bienne

### Gassenküche und Sozialberatung

- 6. Peer
- 4. Fachperson

### Sozialberatung

- 7. Peer
- 5. Fachperson

## Neuchâtel

### Notunterkunft

- 8. Peer
- 6. Fachperson

### Informations- und Begegnungszentrum für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund

- 9. Peer
- 7. Fachperson

### Programm zur Arbeitsintegration von Jugendlichen

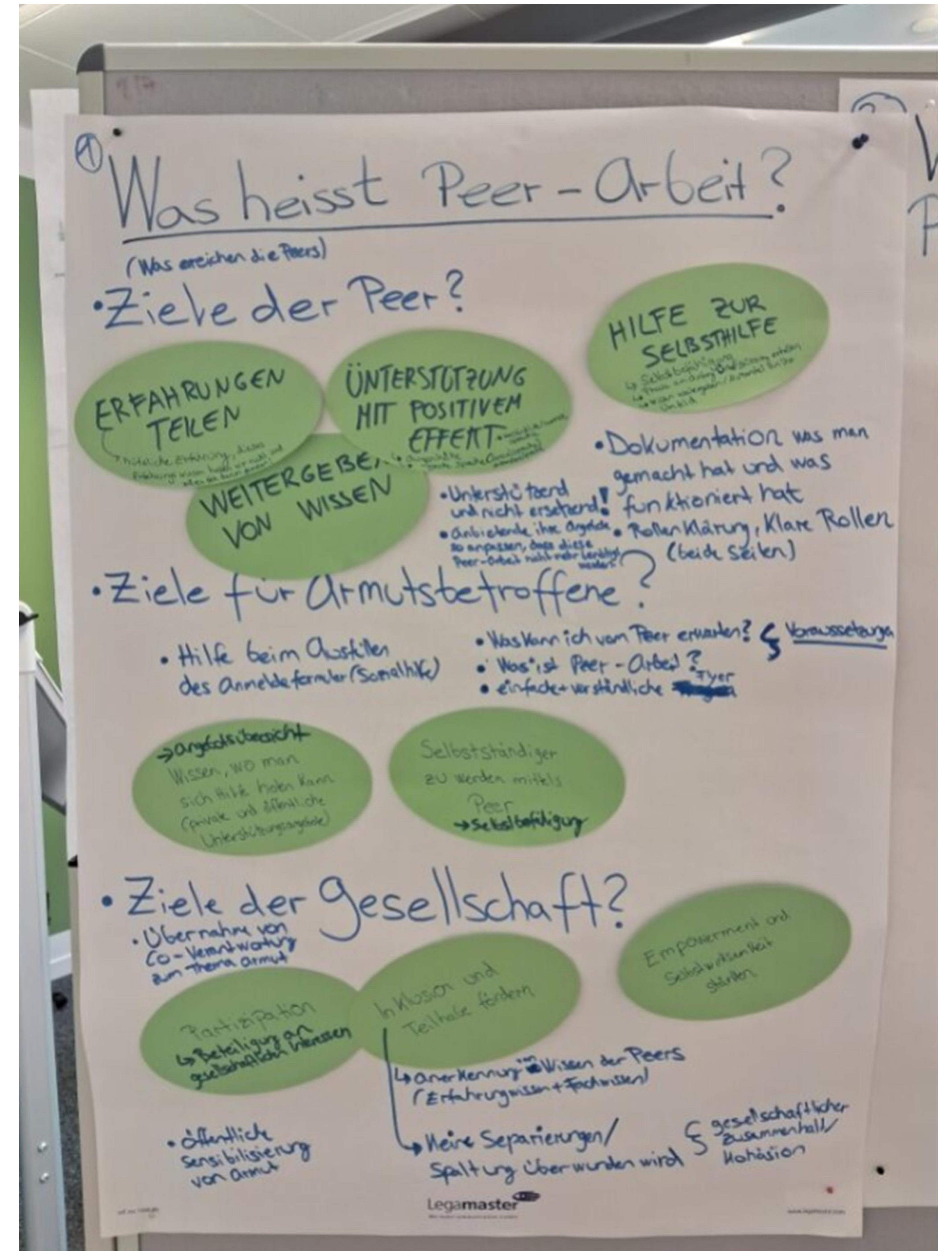
- 9. Peer
- 10. Peer
- 8. Fachperson

# ► Forschungsprojekt POPCORN

(Chiapparini, 2025; Chiapparini et al. 2026)

## Methodisches Vorgehen für die Entwicklung des Rahmenkonzept für Peer-Arbeit

1. **Literaturrecherche** => Aufschlag der fünf Grundelemente für Peer-Arbeit für armutsbetroffene Personen
2. **Einholung und Einarbeitung der ersten Feedbacks** von den Leiter\_in des Sozialdienstes Bern, Biel, Neuenburg
3. **Vier Workshops mit den Peers** der jeweiligen sozialen Organisation zum Aufschlag der Grundelemente der Peer-Arbeit => rollende Dokumentation, qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz, 2018), neuer Textaufschlag pro Workshop



# ► Forschungsprojekt POPCORN

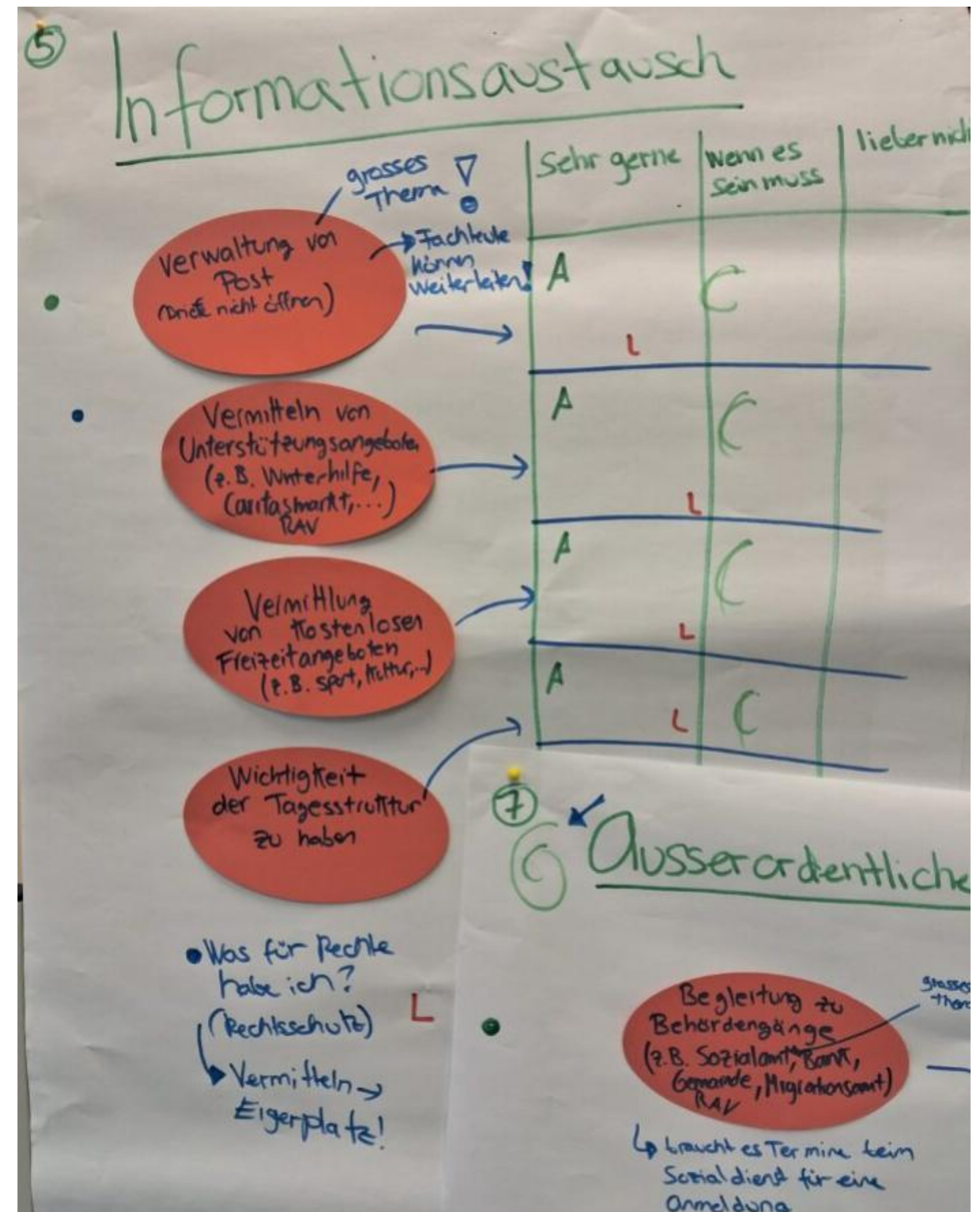
(Chiapparini, 2025; Chiapparini et al. 2026)

## Methodisches Vorgehen für die Entwicklung des Rahmenkonzept für Peer-Arbeit

### 4. Spiegelungen der Grundelemente der Peer-Arbeit mit den Fachpersonen (teilweise zusammen mit den jeweiligen Peers) =>

Dokumentation, qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz, 2018), Besprechung dieser Rückmeldungen im Workshop mit den Peers

### 5. Fünfter Workshop: Abnahme der Grundelemente der Peer-Arbeit durch die Peers



# ▶ Erste Erkenntnisse mit Blick auf Rahmenkonzept und Umsetzungskonzept, Konzept für Fachkurs

## ▶ Rahmenkonzept mit zentralen Grundelementen der Peer-Arbeit für armutsbetroffene Personen (Chiapparini et al. 2026) als Hauptteil:

### ▶ Ziele

- ▶ Ebene armutsbetroffene Personen
- ▶ Ebene Peers
- ▶ Ebene Soziale Organisation
- ▶ Ebene Gesellschaft

### ▶ Mitglieder

### ▶ Adressat:innen

### ▶ Funktionsweise

- ▶ Form: Anbindung an eine soziale Organisation
- ▶ Rollenklärung/Zuständigkeiten
- ▶ Rekrutierung
- ▶ Weiterbildung/Supervision
- ▶ Gesprächsgestaltung
- ▶ Aktivitäten

### ▶ Ressourcen und Finanzen



## ► Erste Erkenntnisse mit Blick Umsetzungskonzept

**Mögliche Aktivitäten des Peers**, welche an die **Unterstützungsangebote der Institution anknüpfen (Passung):**

- Aktivitäten sind offen und heterogen (Nutzenden mit multiplen Herausforderungen)
- Zuhören, Ratschläge, Verständnis, sich austauschen beispielsweise bei einem gemeinsamen Spiel => Präsenz sowie Kontaktpflege des Peers als Aktivität
- Administrative Unterstützung: z.B. Formulare ausfüllen
- sofern Bedarf Hilfe bei der Wohnungssuche
- Begleitsdienst nur in Absprache mit Herrn [REDACTED]
- Vermitteln von bestehenden Unterstützungsangeboten
- Post bearbeiten mit den Nutzenden (vt. einen Aushang innerhalb der Institution machen, dass diese Möglichkeit besteht)
- Zu einem Handy bringen (Erreichbarkeit)
- Unterstützung bei betrieblichen Aufgaben: Vorbereitung des Aufenthaltsraums gemeinsam mit den Freiwilligen
- Teilnahme an der Teamsitzung alle zwei Monate (Dauer: 1.5h, Ort: Aufenthaltsraum, Wann: ungerade Monate jeden Donnerstag)
- Evtl. Nutzende mit gewissen Anliegen von der Passantenhilfe zum Peer in den Aufenthaltsraum weiterleiten

=> Individuelle Besprechung mit dem Peer [REDACTED] und der Institution

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[Emanuela.Chiapparini@bfh.ch](mailto:Emanuela.Chiapparini@bfh.ch)

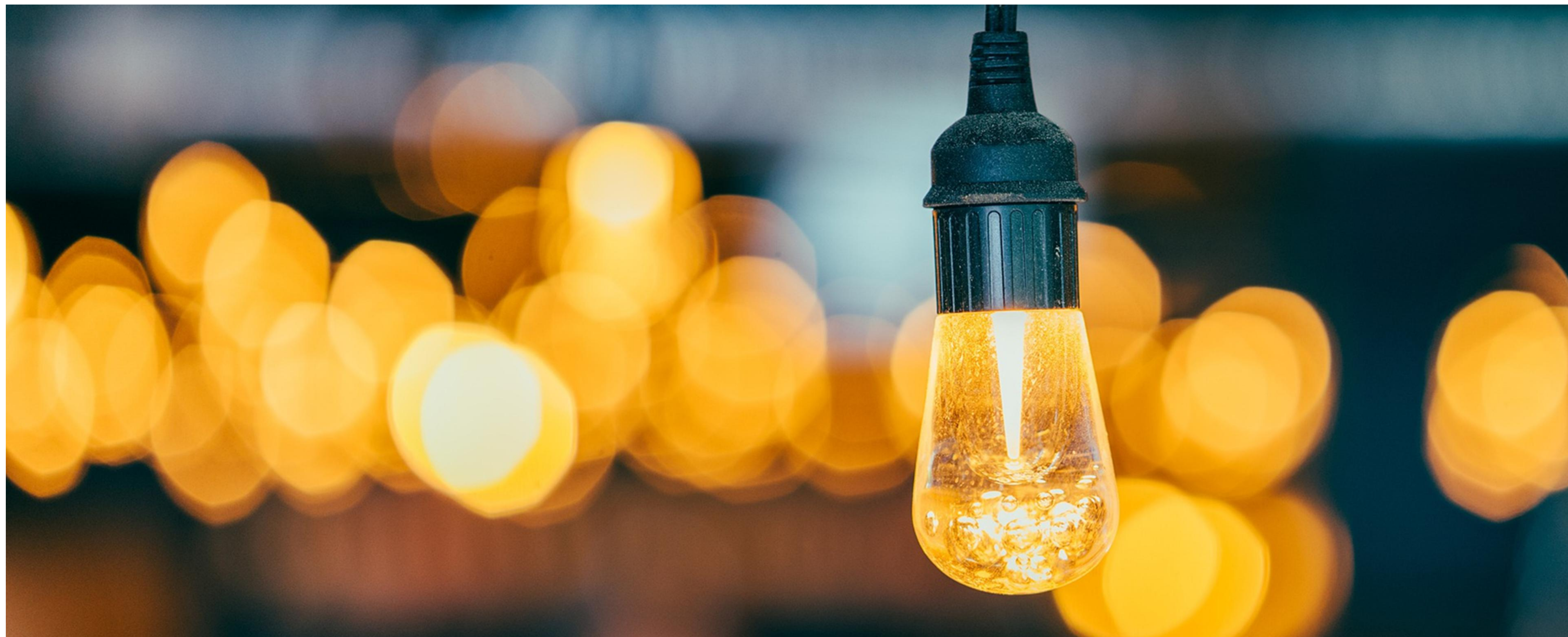


# ▶ Diskussion

## ▶ Verständnisfragen

## ▶ Orientierungsfragen für Diskussion:

- ▶ Wo sehen Sie vor Ihrem theorie-, forschungs- und praxisorientierten Wissen Chancen und Herausforderungen beim Ansatz der Peer-Arbeit für armutsbetroffenen Personen?
- ▶ Welche Anknüpfungspunkte kennen Sie aus anderen Handlungsbereichen?
- ▶ Was soll bei der Erkundung von Peer-Arbeit für armutsbetroffene Personen nicht vergessen gehen?



# ▶ Literaturnachweis

- ▶ Beresford, P., & Carr, S. (2012). *Social care, service users and user involvement* (Bd. 55). Jessica Kingsley Publishers.
- ▶ Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). (2025). *Synthese Bericht 2025*. Nationales Armutsmonitoring der Schweiz. <https://www.armutsmonitoring.ch/de>
- ▶ Bundesamt für Statistik. (2023a). *Armut*. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/soziale-situation-wohlbefinden-und-armut/armut-deprivation/armut.html>
- ▶ Bundesamt für Statistik. (2023b). *Armutsgefährdung*. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/soziale-situation-wohlbefinden-und-armut/armut-deprivation/armutsgefaehrdung.html>
- ▶ Bundesamt für Statistik. (2023c). *Materielle und soziale Deprivation*. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/soziale-situation-wohlbefinden-und-armut/armut-deprivation/materielle-soziale-deprivation.html>
- ▶ Chiapparini, E. (2025). Peer-Arbeit für armutsbetroffene Personen. Peer work for people affected by poverty. *Soz Passagen. Journal für Empirie und Theorie Sozialer Arbeit*, S.1-6. <https://doi.org/10.24451/dspace/11951>
- ▶ Chiapparini, E. (Hrsg.). (2016). *The Service User as a Partner in Social Work Projects and Education. Concepts and Evaluations of Courses with a Gap-Mending Approach in Europe*. Opladen, Berlin & Toronto: Budrich. Retrieved 6.9.2017 from: <https://shop.budrich.de/wp-content/uploads/2015/12/9783847409298.pdf>

# ▶ Literaturnachweis

- ▶ Chiapparini, E., & Bitsch, K. (2024). Der Mehrwert einer Expertisenverbindung von armutserfahrenen Personen und Fachpersonen in der gemeinsamen Projektentwicklung: Kontextualisierung, Durchführung und Evaluation des BFH-Fachkurses “Erfahrung und Fachwissen gemeinsam nutzen.” Edition Soziothek. <https://doi.org/10.24451/arbor.21954>
- ▶ Chiapparini, E., Guerry, S., & Reynaud, C. (2024). *Wie können armutserfahrene Personen mit ihrer Erfahrungs-expertise dauerhaft in die Schweizer Armutspolitik einbezogen werden und mitwirken?* Grundlagen und Konzept einer ständigen Beteiligungsstruktur, die forschungsbasiert gemeinsam mit armutserfahrenen Personen entwickelt wurde: Gesamtbericht. Bundesamt für Sozialversicherungen. <https://doi.org/10.24451/arbor.21064>
- ▶ Chiapparini, E., Moser, P., Turuani, D., Bitsch, K. (2026, peer-review). *Peer-to-Peer Arbeit für armutsbetroffene Personen*. Eine literaturbasierte und partizipative Erarbeitung von Grundelementen mit der Beteiligung von armutsbetroffenen Personen und Fachpersonen. Soz Passagen. Journal für Empirie und Theorie Sozialer Arbeit, (sy), S. xx
- ▶ Chiapparini, Emanuela; Schuwey, Claudia; Beyeler, Michelle; Reynaud, Caroline; Guerry, Sophie; Blanchet, Nathalie; Lucas, Barbara (2020): *Modelle der Partizipation armutsbetroffener und -gefährdeter Personen in der Armutsbekämpfung und -prävention*. Forschungsbericht Nr. 7/20. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Online verfügbar unter <https://doi.org/10.24451/arbor.21064>
- ▶ Frediani, A. A. (2010). Sen’s Capability Approach as a framework to the practice of development. *Development in Practice*, 20(2), 173–187. <https://doi.org/10.1080/09614520903564181>
- ▶ Gore, C. (1997). Irreducibly social goods and the informational basis of Amartya Sen’s capability approach. *Journal of International Development*, 9(2), 235–250. [https://doi.org/10.1002/\(SICI\)1099-1328\(199703\)9:2<235::AID-JID436>3.0.CO;2-J](https://doi.org/10.1002/(SICI)1099-1328(199703)9:2<235::AID-JID436>3.0.CO;2-J)

# ▶ Literaturnachweis

- ▶ Halcomb, E., Massey, D. & Oozageer Gunowa, N. (2023). Mixed Methods Research. In D. Jackson, E. Halcomb & H. Walthall (Hg.), Navigating the Maze of Research. *Enhancing Nursing and Midwifery Practice* (6<sup>th</sup> Ed.) (125-137). Chatswood: Elsevier.
- ▶ INFRAS, & PHBern. (2018). *Nationales Programm gegen Armut: Ergebnisse aus den geförderten Projekten im Handlungsfeld Bildungschancen. Synthesebericht*. (Forschungsbericht No. 6/18; In Beiträge zur Sozialen Sicherheit.). Bundesamt für Sozialversicherungen.
- ▶ Kessler, D., Höglinger, M., Heiniger, S., Läser, J., & Hümbelin, O. (2021). *Gesundheit von Sozialhilfebeziehenden: Analysen zu Gesundheitszustand, -verhalten, -leistungsanspruchnahme und Erwerbsreintegration*. Berner Fachhochschule. 10.24451/arbor.15310
- ▶ Krumer-Nevo, M. (2016). Poverty-Aware Social Work: A Paradigm for Social Work Practice with People in Poverty. *The British Journal of Social Work*, 46(6), 1793–1808. <https://doi.org/10.1093/bjsw/bcv118>
- ▶ Krumer-Nevo, M. (2020). *Radical hope: Poverty-aware practice for social work*. Policy Press.
- ▶ Kuckartz, U. (2018). *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*, 4., überarbeitete Aufl.; Grundlagentexte Methoden; Beltz: Weinheim.
- ▶ Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): « Et si vous nous donniez la parole » – Tenir compte des savoirs d’expérience des personnes concernées. Bases et étapes de la participation des personnes concernées aux mesures de prévention et de lutte contre la pauvreté. Berne: Plattform nationale contre la pauvreté. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.24451/arbor.15092>
- ▶ Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): «Se volete il mio parere...» – Tenere conto delle conoscenze ed esperienze delle persone povere o a rischio di povertà. Basi e tappe della partecipazione dei diretti interessati alla prevenzione e alla lotta contro la povertà. Berna: Piattaforma nazionale contro la povertà/UFAS. Online verfügbar unter <https://arbor.bfh.ch/15091/>.

# ▶ Literaturnachweis

- ▶ Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): «Wenn ihr mich fragt...». Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen Grundlagen und Schritte für die Beteiligung von betroffenen Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Nationale Plattform gegen Armut. Online verfügbar unter <https://arbor.bfh.ch/15093/>
- ▶ Pawson, R., & Tilley, N. (1997). Eine Einführung in die wissenschaftlich-realistische Evaluation. In E. & W. R. (Hrsg.), *Evaluation for the 21st century: A handbook* (405-418). Thousand Oaks: SAGE Publications.
- ▶ Ridley, M., Rao, G., Schilbach, F., & Patel, V. (2020). Poverty, depression, and anxiety: Causal evidence and mechanisms. *Science*, 370(6522), eaay0214. <https://doi.org/10.1126/science.aay0214>
- ▶ Schuwey, C., & Chiapparini, E. (2020). «Im wahren Leben funktioniert vieles anders als in der Theorie». Impuls 3/20. <https://arbor.bfh.ch/entities/publication/820f5ae9-66a2-4499-a8d2-edde44dc48fe>
- ▶ Schuwey, C., Müller de Menezes, R., Chiapparini, E., & Kerr Stoffel, S. (2021). *Evaluation 2019-2021 „Femmes-Tische und Männer-Tische“ Mehrsprachige, informelle Bildung für Menschen in allen Lebenslagen* (Faktenblatt No. 62; Gesundheitsförderung Schweiz). Gesundheitsförderung Schweiz.
- ▶ Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe. (2020). *Armut und Armutsgrenzen: Grundlagenpapier*. [https://skos.ch/fileadmin/user\\_upload/skos\\_main/public/pdf/grundlagen\\_und\\_positionen/grundlagen\\_und\\_studien/2020\\_Grundlagendokument\\_Armutsgrenzen\\_SKOS\\_d.pdf](https://skos.ch/fileadmin/user_upload/skos_main/public/pdf/grundlagen_und_positionen/grundlagen_und_studien/2020_Grundlagendokument_Armutsgrenzen_SKOS_d.pdf)
- ▶ Sen, A. (2002). *Ökonomie für den Menschen. Wege zu Gerechtigkeit und Solidarität in der Marktwirtschaft*. (Deutscher Taschenbuch Verlag).

# ▶ Literaturnachweis

- ▶ Weinbach, H., Coelen, T., Dollinger, B., Munsch, C., Rohrman, A. (Hg.) (2017): *Folgen sozialer Hilfen. Theoretische und empirische Zugänge*. (1. Auflage). Beltz Juventa.
- ▶ Westhorp G. (2014). *Realistische Wirkungsevaluation: eine Einführung* [PDF]. London: Overseas Development Institute. Abgerufen am 19.04.2023 von <https://odi.org/en/publications/realist-impact-evaluation-an-introduction/>